

*Windelband an Georg Jellinek, Heidelberg, 30.11.1909, 2 S., hs. (lat. Schrift), Briefkarte, Bundesarchiv Koblenz, Nachlass Georg Jellinek, N 1136/32*

Heidelberg 30.11.09

Liebster Freund,

Es ist schrecklich, dass wir uns immer verfehlen. Und ich spräche Dich doch zu gern,<sup>1</sup> ehe Du reisest! Morgen ist mein sprechstundefreier Bade-Vormittag, wo ich nicht ausgehe. Solltest Du morgens in die Stadt kommen, so bin ich von ½ 12 Uhr an fertig und würde mich sehr freuen, wenn Du zu mir herankämost. Sonst teile mir bitte mit, ob ich Dich am Donnerstag zwischen 12 und 1 Uhr zu Hause treffe. Mittwoch Nachmittag ist bei mir ganz besetzt. Donnerstag habe ich 11–12 im Prorecto |rat Sprechstunde,<sup>2</sup> könnte aber danach zu Dir kommen, wenn ich sicher bin Dich zu treffen! Inzwischen mit treuem Gruss Dein

W Windelband

#### *Anmerkungen*

<sup>1</sup> spräche Dich doch zu gern] vgl. *Windelband an Franz Böhm vom 27.11.1909*

<sup>2</sup> im Prorectorat Sprechstunde] *Windelband war vom 15.3.1909–15.3.1910 Prorektor der Universität Heidelberg*